

6. AUSFÜHRUNGSEMPFEHLUNGEN

6.2.1. MAUERWERKSGERECHTE PLANUNG

Handwerkliche Verarbeitung und Schadensvermeidung

Mauerwerksgerechte Planung und Ausführung sind die Grundlage für die Funktionalität von Sichtmauerwerk. Gemeinsam mit der sorgfältigen Detailausbildung geben sie die Gewähr für Schadenfreiheit und lange Lebensdauer.

Verarbeitungsfehler aber auch unsachgemäße Gestaltung sind Ursachen für Beeinträchtigungen, etwa Risse, Durchfeuchtungen oder Auslaugungen.

Vorrangiges Ziel von Planung und Ausführung ist es, Wasser am Eindringen in das Mauerwerk bzw. ein längeres Verweilen zu verhindern. Es gilt, über konstruktive Maßnahmen für eine schnelle und sichere Ableitung von Regenwasser zu sorgen.

Statik und Feuchteschutz

Die wichtigsten Parameter für die sichere Konstruktion zweischaliger Wände sind Auflagerung und Befestigung der Vorsatzschale (siehe 2.3.1–2.3.3), Anordnung und ausreichende Dimensionierung von Dehnungsfugen (siehe 2.4.5–2.4.7) sowie Feuchtigkeitssperren und Abdichtungen gegen aufsteigende Feuchtigkeit (siehe 2.2.1 – 2.2.4).

Besondere Aufmerksamkeit verlangen Fußpunkte/Sockel, Fensterstürze und Sohlbänke. Um Schäden zu vermeiden, können Fertigteile helfen; besonders bei horizontalem Mauerwerk bspw. Rollschichten, Stürzen und Dachanschlüssen ist der Einsatz von Fertigteilen zu empfehlen (siehe 2.5.1–2.5.5).

Besondere Sorgfalt ist bei der Planung und Ausführung ebenerdiger Anschlüsse an Terrassentüren notwendig. Je nach architektonischem Wunsch gibt es verschiedene Lösungen für schadensfreie Konstruktionen.

► SIEHE KAPITEL 2